

Unterlagen für die Erlangung einer krankenanstaltenrechtlichen Bewilligung

(Krankenanstalt = zB selbständiges Ambulatorium [= Röntgeninstitut,
Institut für Nuklearmedizin, CT-Institut, Zahnambulatorium],
Sanatorium, Pflegeanstalt für chronisch Kranke, Heim für Genesende,
allg. Krankenanstalt, Sonderkrankenanstalt [= REHAB-Zentrum, Unfallkrankenhaus] usw.

1) Errichtungsbewilligung:

Rechtsgrundlage: § 3 Stmk. Krankenanstaltengesetz

Voraussetzungen:

Antrag mit Anstaltszweck und medizinischem Leistungsangebot (nur anerkannte Methoden der Medizin!!!) an das Amt der Stmk. Landesregierung, FA (Fachabteilung) 8A, 8010 Graz, Friedrichgasse 9, (Behörde: Stmk. Landesregierung).

Inhalt: **Anstaltszweck** und **Leistungsangebot!!!**

Sonstige Unterlagen:

Firmenbuchauszug falls Antragsteller juristische Person (zB GesmbH) ist – GesBR kann nicht Antragsteller sein – ist der zur Vertretung nach außen Berufene (z.B. handelsrechtlicher Geschäftsführer der GesmbH) bekannt zu geben.

Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller bzw. bei jurist. Person für den zur Vertretung nach außen Berufenen (= Strafregisterbescheinigung, nicht älter als 3 Monate).

Bau- u. Betriebsbeschreibung Kurzfassung, inkl. maßgerechter Baupläne eines befugten Sachverständigen, Verwendungszweck der Anstaltsräume, Bodenfläche, Luft- raum, Bettenstand (3-fach).

med.-technische Funktionsbeschreibung inkl. vorgesehenem Personalstand und der medizinischen Geräte (3-fach)

Nachweis des Benützungrechtes (für das Gebäude bzw. den Bereich, in dem die Krankenanstalt errichtet wird) z.B. Mietvertrag, Grundbuchauszug, Bestätigung des Vermieters.

Hygienegutachten Zum geplanten Vorhaben ist unter Einbeziehung der Pläne ein Hygienegutachten einer autorisierten Stelle vorzulegen von:

- Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie oder SV für Hygiene
- Zusätzlich bei Therapiebädern: Es ist eine Bescheinigung eines Facharztes für Hygiene und Mikrobiologie oder eines SV für Hygiene über die Einhaltung des Bäderhygienegesetzes und der Bäderhygieneverordnung vorzulegen.
- Inhalt des Hygienegutachtens insbesondere: Festlegung der Raumklassen, Erfordernisse einer mechanischen Be- und Entlüftung (Filterstufen), Angaben über Waschmaschinen und Waschstraßen, Art und Anzahl der Handwaschbecken usw.

Legionellensicherheitsbestätigung: Es ist eine schriftliche Bestätigung einer autorisierten Stelle (Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie oder SV für Hygiene) vorzulegen, dass sämtliche Sanitärinstallationen entsprechend der ÖNORM B5019 legionellensicher ausgeführt wurden.

Brandschutzgutachten Zum geplanten Vorhaben ist unter Einbeziehung der Pläne ein Brandschutzgutachten einer autorisierten Stelle vorzulegen (z.B. Landesstelle für Brandverhütung, udgl.); dieses hat auch ein Evakuierungskonzept samt Auflistung der Fluchtwege zu beinhalten

Barrierekonzept

Zum geplanten Vorhaben ist unter Einbeziehung der Pläne und des Zugangsbereiches ein Barrierekonzept eines Fachexperten vorzulegen; nähere Information in Ausarbeitung; eine verpflichtende Projektvorbesprechung mit einem Amtssachverständigen für Barrierefreiheit ist bereits jetzt durchzuführen!

Verfahrensablauf

Verbindliche Projektvorbesprechung mit einer der medizinischen Amtssachverständigen (Frau Dr. **Kainz**, FA8B, Tel.Nr. (0316) 877/3536 oder Frau Dr. **Pitner**, FA8B, Tel.Nr. (0316) 877/3544 und einem Vertreter des Arbeitsinspektorates Graz, Tel.Nr. (0316) 482040-0 oder Arbeitsinspektorats Leoben Tel.Nr. 03842/43212. Falls die Errichtungsbewilligung auch Bäder umfasst (z.B. Therapiebäder) ist auch mit dem Sachverständigen für Bädertechnik, Herrn Ing. Rechberger, FA 17B, Technischer Amtssachverständigendienst, Tel.: (0316) 877/4860, eine Vorbesprechung durchzuführen. *(bevor der Antrag eingereicht wird).*

Da ein **technischer Amtssachverständiger derzeit nicht zur Verfügung** steht, wurden einige Personen zu nicht amtlichen Sachverständigen in Verfahren nach dem Steiermärkischen Krankenanstaltengesetz bestellt. **Die Auswahl der technischen sachverständigen erfolgt durch die Sanitätsbehörde.**

1. Einreichung des Antrages

Hinweis:

- a) Zur Verfahrensbeschleunigung wird empfohlen, den Antrag, die med.-technische Funktionsbeschreibung sowie die Baubeschreibung auf Datenträger zu übermitteln (via E-Mail an: fa8a@stmk.gv.at oder auf CD).
 - b) Im Rahmen des Errichtungsbewilligungsverfahrens findet bei neuen Leistungen eine Bedarfsprüfung statt, im Zuge derer diverse Institutionen (insbesondere Wirtschaftskammer, betroffene Sozialversicherungsträger, Ärztekammer [bei Ambulatorien], Landessanitätsrat usw.) angehört werden. Ebenso werden ein Gutachten eines Planungsinstitutes und eine Stellungnahme der Gesundheitsplattform zum Bedarf eingeholt. Das Bedarfsprüfungsverfahren nimmt erfahrungsgemäß sehr viel Zeit in Anspruch, weil nach den verfahrensrechtlichen Vorschriften, den Beteiligten angemessene Stellungsfristens einzuräumen sind. Bei negativen Stellungnahmen kann sich ein solches Verfahren auch über mehrere Monate hinweg ziehen. Es wird daher um Verständnis für die Verfahrensdauer ersucht. Die Bewilligungsbehörde ist in jedem Fall bemüht, das Verfahren so schnell, aber auch so sorgfältig wie möglich durchzuführen!
2. Festlegung des Verhandlungstermins durch die/den in der Fachabteilung 8A zuständigen/m Referenten/Referentin mit einer/m medizinischen Amtssachverständigen und einer/m technischen Sachverständigen, soweit erforderlich einem medizinischen Amtssachverständigen für Barrierefreiheit und einem Sachverständigen für Bädertechnik.

2) Betriebsbewilligungsverfahren:

Rechtsgrundlage: § 5 Stmk. Krankenanstaltengesetz

Antrag auf Erteilung der Betriebsbewilligung; dabei ist bekannt zu geben, dass alle **Auflagen** (insbesondere Hygiene-Gutachten, Brandschutzgutachten und Barrierekonzept) des Errichtungsbewilligungsbescheides erfüllt worden sind.

Folgende Personen sind in diesem Antrag namhaft zu machen:

- 1) Krankenhaushygieniker
- 2) Technischer Sicherheitsbeauftragter (**siehe Anhang**)
- 3) Brandschutzbeauftragter bzw. bei kleineren Krankenanstalten Brandschutzwart
- 4) ärztlicher Leiter und
- 5) Verwaltungsleiter

Unterlagen, die spätestens bis zur Verhandlung beizubringen sind:

Anstalts- samt Hausordnung (3-fach)

Muster bitte anklicken

baupolizeiliche Benützungsbewilligung:

falls sich bewilligungspflichtige bauliche Änderungen ergeben haben, sonst genügt bisherige Benützungsbewilligung samt Bestätigung der Baubehörde (Gemeinde), dass Tätigkeit bewilligungsfrei

*Technische Sicherheitsbeauftragte nach § 11 b des
Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes (KALG)*
Hinweis: diese Aufzählung ist nicht erschöpfend!!!

Stand: 09.11.2011

- 1.) Hubert **Bischof**, Eintrachtgasse 1, 8041 Graz
- 2.) Prof.Dipl.-HTL-Ing. Bruno **Botlik** Ursprungweg 53, 8045 Graz
- 3.) Waltraud **Bubik**, Mariengasse 3a, 8020 Graz (Fa. Technomed)
- 4.) Ing. Nikolaus Emil **Burkart**, Dorfstraße 4, 8054 Graz
- 5.) Ing. Franz **Deutschmann**, KAGes, LKH-Univ.Klinikum Graz,
Auenbruggerplatz 1, 8036 Graz
- 6.) Ing. Lukas **Dolenz**, Leiternmayergasse 43, 1180 Wien
- 7.) Dipl.-Ing. Erhard **Flucher** Schöneegg 45, 8451 Heimschuh
- 8.) Ing. Manfred **Föbl**, KAGes, LKH Leoben/Eisenerz,
Vordernbergerstraße 42, 8700 Leoben
- 9.) Ing. Johannes **Gangl**, Grall Medizintechnik GesmbH,
Fröhlichgasse 39a, 8010 Graz
- 10.) Ing. Hartmut **Glettler**, Karlauerstraße 39a, 8020 Graz
- 11.) DI Klaus **Harter**, KAGes, LKH Feldbach, LKH Fürstenfeld,
LKH Rottenmann-Bad Aussee, LKH Stolzalpe,
TÜV Austria Services GmbH,
Kalvariengürtel 67, 8020 Graz
- 12.) Ing. Johannes **Kandlbauer**, LPH Schwanberg, TÜV Austria Services GmbH,
Kalvariengürtel 67, 8020 Graz
- 13.) Ing. Andreas **Kniendl**, Eisslgasse 2, 8047 Graz, (erreichbar bei der Fa.
Grubholz)
- 14.) Dipl.-Ing. Thomas **Koller**, Privatkf.Graz Ragnitz GmbH,
Berhold-Linder-Weg 15, 8047 Graz
- 15.) Ing. Herbert **Kozak**, Judendorferstraße 15, 8112 Gratwein
- 16.) Ing. Horst **Kreuzer**, MSc, KAGes, LKH Bruck a.d. Mur,
LKH Mürzzuschlag-Mariazell,
Tragösserstraße 1, 8600 Bruck a.d.Mur
- 17.) DI Martin **Kubec**, KAGes, LKH Bad Radkersburg, LKH Voitsberg,
LSF, TÜV Austria Service GmbH,
Kalvariengürtel 67, 8020 Graz
- 18.) Dipl.-Ing.Dr. **Küttner**, Heinrichstraße 14, 8010 Graz

- 19.) Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. N. **Leitgeb**, Institut für Elektro- und Biomedizin der Technischen Universität Graz, Infeldgasse 18, 8010 Graz
- 20.) Ing. Alois **Leutgeb**, Bundesstraße 149, 8071 Dörfla bei Graz
- 21.) Dipl.-Ing. Jens **Liebmann** Krenngasse 15, 8010 Graz
- 22.) Dipl.-Ing. Christian **Lorber** TÜV Austria, Kalvariengürtel 67, 8020 Graz
- 23.) Ing. Josef **Lugitsch-Strasser**, Schölbing 218, 8230 Hartberg
- 24.) Dipl.-Ing. Peter **Mader**, Zwerggasse 6, 8010 Graz
- 25.) Ing. Karl Heinz **Mühlgrabner** Zementdorfergasse 18, 2700 Wiener Neustadt
- 26.) Ing. Franz **Pachler**, Reinhold-March-Straße 40/I, 8042 Graz
- 27.) Robert **Petek**, Obere Teichstraße 30, 8010 Graz
- 28.) Dipl.-Ing. Dr. Rudolf **Pizzera**, Steinberg 71, 8151 Rohrbach-Steinberg
- 29.) Dipl.-Ing. Armin Rudolf **Pointner** UKH Graz, Göstinger Straße 24, 8021 Graz
- 30.) Ing. Alois **Rodler** Am Sonnenhang 3, 8700 Leoben
- 31.) Dipl.-Ing. Peter **Scherer**, Mariagrünerstraße 13, 8043 Graz
- 32.) Dipl.-Ing. Helmut **Schröcker**, KAGES, Billrothgasse 18A, 8010 Graz, LKH Judenburg-Knittelfed
- 33.) Ing. Josef **Spindler**, Leitersdorf 129, 8330 Feldbach
- 34.) Ing. Alois **Stock**, KAGes, Billrothgasse 18A, 8010 Graz, LKH Graz West
- 35.) Ing. Franz Josef **Tauß**, KAGes, LKH Hartberg, LKH Weiz, IB Tauß GmbH, Augasse 112, 8232 Grafendorf
- 36.) Dipl.-Ing. Renato **Ternobetz**, KAGES, Billrothgasse 18A, 8010 Graz, LKH Deutschlandsberg, Hörgas-Enzenbach, Wagna, Institut für Krankenhaushygiene
- 37.) Walter **Tranninger**, Capistrangasse 6, 8750 Judenburg
- 38.) Dipl.-Ing. Jörg **Vedernjak**, Neusitzstraße 128, 8044 Graz-Mariatrost
- 39.) Dipl.-Ing. Andreas **Weiß**, Monsbergergasse 7, 8010 Graz
- 40.) Dipl.-Ing. Karl **Zach**, Hauberrissergasse 5, 8010 Graz
- 41.) Dipl.-Ing. Hartwig **Zenz**, Handelsstraße 62/I/4, 8020 Graz

3) Unterlagen für die Erlangung einer Arbeitsstättenbewilligung:

Rechtsgrundlage: § 92 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

Bewilligungsgegenstand: a) Allgemeine Arbeitsstättenbewilligungen
b) Besonders gefährliche Betriebsbereiche (z.B. OP-Eingriffsraum mit Narkosegas, Lasergerät, Magnetresonanzgerät, medizinisches Laboratorium, Laser usw.)

Antrag an das Amt der Stmk. Landesregierung, FA 8A, 8010 Graz, Friedrichgasse 9,
(Behörde: Landeshauptmann von Steiermark)

sonstige Unterlagen:

Firmenbuchauszug falls Antragsteller juristische Person (siehe Pkt. Ia)

med.-technische Funktionsbeschreibung samt Personalstand unter Bekanntgabe der medizinischen Geräte und der Baupläne (3-fach)

Zur Verfahrensbeschleunigung wird ersucht, den Antrag sowie die med.-technische Funktionsbeschreibung auf Datenträger zu übermitteln (via E-Mail an: fa8a@stmk.gv.at oder auf Diskette oder CD).

Anregung zur weiteren Verfahrensbeschleunigung:

Projektvorbesprechung mit folgenden Amtssachverständigen (*vor Antragseinreichung*):

Magnetresonanzgeräte Dr. Franz REITHOFER, FA 17C, Tel.Nr. (0316)877/3950

Med.Labor: A) Dr. Andrea KAINZ, FA8B, Tel.Nr. (0316)877/3536
oder Dr. Barbara PITNER Tel.Nr. (0316)877/3544

Lasergeräte: Dr. Franz REITHOFER, FA17C, Tel.Nr. (0316)877/3950

Sowie mit dem Vertreter des jeweiligen Arbeitsinspektorates

AI Graz: Tel.Nr. (0316)48 20 40-0 oder

AI Leoben: Tel.Nr. 03842/43 212

Hinweis:

Auf dem Antrag wäre anzuführen, mit welchem Sachverständigen und Arbeitsinspektor die Projektvorbesprechung durchgeführt wurde und dass dieser ASV bzw. der Arbeitsinspektor die Unterlagen als ausreichend für einen Ortsaugenschein beurteilt hat. Die fachliche Beurteilung der Unterlagen bzw. des Betriebsbewilligungsverfahrens sollte spätestens schon vor Beginn von Bautätigkeiten erfolgen.

Konzept des Arbeitsinspektorates ist in Überarbeitung!

Merkblatt des Arbeitsinspektorates für die Errichtung von Krankenanstalten

Für die Beurteilung des Arbeitnehmerschutzes des Projektes können – je nach Projekt - folgende Angaben erforderlich sein:

Folgende Angaben, die Teil des erforderlichen **Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentes** sind, sind beizubringen:

Beschreibung der Arbeitsstätte (in Gebäuden und im Freien)

Art des Betriebes, Erzeugnisse, Arbeitsvorgänge, Arbeitsplätze, persönliche Schutzausrüstung, Anzahl der ArbeitnehmerInnen

Erfordernisse zur Beurteilung der Arbeitsstätte (u.a. Pläne und Skizzen)

- Grundrisse, Schnitte: Raumhöhen, Bodenflächen, Kubaturen
- Barrierefreie Gestaltung der Arbeitsstätte (nach ÖNORM B 1600)
- Sicherung der Flucht:* Fluchtwege / Notausgänge / Gesicherte Fluchtbereiche / Stiegehäuser / Sicherheitsbeleuchtung / Löschhilfen

Abmessungen und Anforderungen

(z.B. Brandwiderstandsklassen, Braundrauchentlüftung, Kennzeichnung etc.)

2.) Lichteintrittsflächen

3.) Sichtverbindungen in m² pro Arbeitsraum

- Lüftungsquerschnitte
- Künstliche Beleuchtung in lux
- Sanitäre Vorkehrungen: Waschräume, Duschen, Toiletten
- Sozialeinrichtungen: Aufenthaltsräume, Umkleieräume

Arbeitsmittel / Anlagen

- Maschinenliste: technische Angaben, Baujahr, Lärmangaben in dB
Konformitätserklärung (CE) / sicherheitstechnische Beurteilung
- Aufstellungsplan
- Mechanische Be- und Entlüftung / Klimaanlage : Raumklima in Arbeitsräumen, Leistungsangabe in m³/h, Luftwechselzahlen
- Absauganlagen für gefährliche Arbeitsstoffe: Leistungsangabe in m³/h, Luftwechselzahlen, Rechnerischer Nachweis der Unterschreitung der MAK/TRK - Werte bzw. der unteren Explosionsgrenze am Arbeitsplatz
- Heizung: technische Angaben, planliche Darstellung
- Sonstige kraftbetriebene Arbeitsmittel (z.B. Türen, Tore, Aufzüge, Hebezeuge, Stapler, Hebebühnen,)
- Elektrische Anlagen für besondere Bereiche (z.B. Feuchträume, Explosionsgefährdete Bereiche, Nassräume,)
- Blitzschutzanlage

Gefährliche Arbeitsstoffe **brandgefährliche-, explosionsgefährliche-, gesundheitsgefährdende und biologische Arbeitsstoffe**

- Stoffliste: Art, Menge, Verwendung, Lagerung, Sicherheitsdatenblätter
(z.B. brennbare Flüssigkeiten, Chemikalien, Flüssiggase, technische Gase, Stäube, Druckgaspackungen,)

Explosionsschutzdokument

- Zonenfestlegungen / Schutzzonen / Sicherheitszonen
- Ausführung von Silos und Bunker für brennbare Schüttgüter

Strahlenschutz

- Laseranlagen: Technische Beschreibung, Art des Lasers, Laserklasse, Wellenlänge, ...
- Röntgenanlagen: Technische Beschreibung, Bauartschein, Art der Aufstellung, Abschirmmaßnahmen, Zutrittsbeschränkungen,
- Solarien: Konformitätserklärungen

 Bei Änderungen: Einfluss des Projekts auf den Altbestand

- Sicherung der Flucht / Lichteintrittsflächen / Sichtverbindungen / Lüftungsquerschnitte

 Sonstiges

-

 Anlagen: